

## Der Heilige Abend

Wenn dann endlich Heiliger Abend war, wurde alles auf Hochglanz gebracht, nicht nur das Haus, sondern auch wir Kinder. Das Wohnzimmer wurde schon Tage zuvor verriegelt. Zwar war die Glastüre mit einer dicken Woldecke gut verhängt, doch war sie nicht so dicht, dass nicht immer wieder ein Lichtstrahl von innen hindurch gedrungen wäre. Unsere Eltern haben es sehr gut verstanden, unsere Vorfreude zu steigern! Als dann alles bereit war und es dunkel wurde, haben wir noch einmal Adventslieder gesungen, und der Vater hat erzählt, wie sehr sich die Menschen nach dem Sündenfall nach dem Heiland sehnten.

Dann endlich war es so weit. Von drinnen war das ersehnte Glöcklein zu hören. Ganz feierlich wurde die Tür geöffnet, und wir konnten uns gut vorstellen, wie es sein muss, wenn uns einmal der Heiland die Himmelstür öffnet. Vor der Krippe und dem Christbaum, der bei uns immer ganz besonders groß und schön war, hat der Vater das Weihnachtsevangelium gelesen. Dann durfte eines der Kinder das Christkind in die Krippe legen, und jeder von uns hat sich ein Weihnachtslied gewünscht.

Nun kam die Bescherung, und dann gab es ein einfaches aber festliches Mahl. Wir waren zwar alle schon voll weihnachtlicher Freude, doch wussten wir, dass das Wichtigste noch kommen würde, denn ein Weihnachtsfest ohne nächtliche Christmette wäre für uns gar nicht denkbar gewesen. Unser Vater hat sogar erzählt, dass es früher zwischen der 'Christmette' und der 'Festmesse' noch ein 'Hirtenamt' gab, aber wir selber haben das leider nie erlebt.

So war es bei uns und ich weiß wohl, dass jede Familie ihre ganz eigenen Weihnachtsbräuche hat. Das ist gut so und soll auch so sein. Worauf es bei allen Unterschieden vor allem ankommt, ist, dass Jesus Christus im Mittelpunkt steht und dass wir uns von Herzen über seine Geburt freuen!



Text der Weihnachtsgeschichte "Der Heilige Abend" aus dem Büchlein "Ein Geschenk des Himmels" - dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur - von Pater Martin Ramm entnommen. Sie können das Büchlein bei Pater M. Ramm direkt [p.ramm@fssp.ch](mailto:p.ramm@fssp.ch) bestellen.